

10 Gebote der Internetsicherheit für den Privatanwender

1. Gebot: Fortbildung & Wissen

Ohne profundes Anwenderwissen ist eine sichere Internetnutzung – auch für private Internetnutzer – nahezu unmöglich. Wie im Straßenverkehr müssen auch im Internet grundlegende Regeln und Vorsichtsmaßnahmen bekannt sein und eingehalten werden!

2. Gebot: Aktuelle Software

Aktualisieren Sie regelmäßig das Betriebssystem und die Software Ihres Computers. Hacker nutzen Sicherheitslücken im Betriebssystem oder in der Anwendungssoftware aus. Aktivieren Sie die „automatische Updatefunktion“ Ihres PCs und überprüfen Sie speziell Anwendungen der Firma Adobe auf Aktualität.

3. Gebot: Keine Admin-Rechte

Surfen oder mailen Sie niemals als administrativer Benutzer. Auch Administratoren dürfen niemals mit „administrativen Berechtigungen“ surfen oder E-Mails empfangen!

4. Gebot: Verwenden Sie Firewalls

Verbinden Sie Ihren Computer/Ihr Netzwerk niemals ohne Firewall (Hardware) mit dem Internet. Prüfen Sie regelmäßig die Sicherheitseinstellungen Ihrer Firewall!

5. Gebot: Antivirensoftware

Verwenden Sie eine professionelle Antivirensoftware. Prüfen Sie Ihren PC regelmäßig mit einer Antivirus-Boot-CD! Aktualisieren Sie die Antivirensoftware mehrfach täglich!

6. Gebot: Internet | Surfen & E-Mails

Umgehen Sie Gefahren bei der Internetnutzung, indem Sie auf Ihrem PC eine Virtualisierungssoftware (z. B. VMWARE oder Virtual-PC) installieren. Surfen und mailen Sie dann über ein virtuelles Image.

7. Gebot: E-Mails

Bedenken Sie, dass E-Mail-Absender-Adressen gefälscht werden können. Öffnen Sie E-Mail-Anlagen nur dann, wenn Sie sich sicher sind, dass sie tatsächlich vom angegebenen Absender stammen. Auch vermeintlich „sichere Dokumententypen“ wie PDF-Dokumente können für Angriffe verwendet werden!

8. Gebot: Urheberrecht

Prüfen Sie unbedingt die Lizenzrechte, wenn Sie Software, Musik, Fotos, Filme usw. aus dem Internet herunterladen. Sollten Sie Lizenzverstöße begehen, kann dies straf- und zivilrechtliche Konsequenzen sowie hohe Schadensersatzforderungen nach sich ziehen!

9. Gebot: Herkunft von Software

Installieren Sie niemals Software unbekannter Herkunft. Kriminelle bieten häufig im Internet kostenfreie Programme an, die mit Schadsoftware versehen sind.

10. Gebot: WIRELESS LAN | WLAN

Verschlüsseln Sie Ihr WLAN per WPA2 mit einem möglichst langen Kennwort (etwa 63 Zeichen). Missbrauchen fremde Personen Ihr WLAN, können Sie für die Schäden haftbar gemacht werden!